



Produktbeschreibung: Satzergänzungstest

Produkt

Satzergänzungstests im **CLab**, dem web-basierten virtuellen Laboratorium der Computerlinguistik des Instituts für Computerlinguistik der Universität Zürich.

Produktbeschreibung und didaktischer Mehrwert

In vielen Situationen im E-Learning wäre man froh, man müsste Fragen nicht in das Prokrustes-Bett von Multiple-Choice-Tests zwingen, sondern könnte freier formulierte Antworten auf beliebige Fragen zulassen und dennoch automatisch auswerten. Vollständig frei formulierte Antworten können jedoch bislang nicht auf verlässliche Art automatisch ausgewertet werden.

Satzergänzungstest sind ein Mittelweg zwischen diesen zwei Extremen: Als Umsetzung des Typs der Erweiterungsauswahlaufgabe nach Rütter erlauben sie es dem Lerner, aus einer Vielzahl vorgegebener Antwortfragmente schrittweise und menügesteuert eine komplexe Antwort auf eine Frage zusammensetzen. Diese Antwort wird vom System in sehr differenzierter Art kommentiert und bewertet.

Jedem Antwortfragment ist ein Kommentarfragment zugeordnet, woraus am Schluss ein Gesamtkommentar zu der kompletten Antwort kombiniert wird. Zudem können Kommentarfragmente durch beliebig komplexe logische Kombinationen von Antwortfragmenten aktiviert werden (wenn die Antwort richtig, aber redundant formuliert ist; wenn der Benutzer korrekt geantwortet, aber dabei zuviel probiert hat; wenn verschiedene Teile der Antwort sich widersprechen etc.). Je nach Antwort kann der Lerner auch an eine bestimmte Stelle der Antwortgeneration zurückgeschickt werden, um die Antwort punktuell zu verbessern. Schliesslich kann ihm ein weiterer Test angeboten werden, um erkannte umfangreichere Defizite gezielt zu beheben. Oft ist es auch sinnvoll, noch während des Zusammensetzens der Antwort Zwischenkommentare abzugeben (meist Warnhinweise).

Das Einsatzgebiet von *Satzergänzungstests* ist sehr breit. Bereits umgesetzt sind Fragen zur Definition von Begriffen und Methoden, zur Abgrenzung und Einordnung verschiedener Begriffe und Methoden, zur Abfolge von Handlungen oder Aktionen mit einem vorgegebenen Ziel. Diese Fragebereiche sind auch für andere Fachwissenschaften interessant und mit einfachen MC-Tests meist nicht zufriedenstellend umzusetzen. Denkbar sind ausführliche Beschreibungen von Bildern im Bereich Medizin oder Kunstgeschichte. *Satzergänzungstests* werden ebenso für spezifisch computerlinguistische Aufgaben verwendet, um z.B. Ausdrücke in formalen Sprachen schreiben zu lernen. Der Lerner synthetisiert hier menügesteuert einen Ausdruck und erhält Kommentare zur Korrektheit. Besonders bei diesem Einsatzzweck sind Zwischenkommentare nützlich, um einen anfänglichen Fehler korrigieren zu können.

Die Antworten in *Satzergänzungstests* können automatisch bepunktet und damit als Leistungsüberprüfung verwendet werden. Sie sind jedoch primär für Self-Assessment und Training konzipiert.



Nachweis des erfolgreichen Einsatzes

Im **CLab** (<http://www.phil.unizh.ch/institute/elearning/umsetzen/beispiele/clab.html>) werden sie seit zwei Jahren in grossem Umfang (gegen 100 Tests) eingesetzt, um Studierenden auf allen Ebenen des Studiums zu erlauben, ihre Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Computerlinguistik zu vertiefen. Auch für die Prüfungsvorbereitung werden sie geschätzt.

Kontakt:

Universität Zürich
Institut für Computerlinguistik
Binzmühlestr. 14
8050 Zürich
info@cl.unizh.ch

Testzugang:

<http://www.ifi.unizh.ch/cgi-bin/ict/satztest/start.perl?prog=internet>

Nutzungsbedingungen:

Individuell zu verhandeln.